

ÖHMI-VORSTAND DR. CARSTEN TRANSFELD:

»Wir müssen uns ständig wandeln«

ÖHMI-Vorstand Dr. Carsten Transfeld hält nichts vom Klagen über die Herausforderungen der gesellschaftlichen Transformationsprozesse für die Wirtschaft: »Transformation bedeutet Handeln unter Unwägbarkeiten. Das hat die ÖHMI, so wie viele andere Unternehmen hier im Osten Deutschlands, vom ersten Tag an gemacht. Wir müssen uns seit 30 Jahren ständig wandeln.«

von UTE SEMKAT

Ein Rückblick: 1992 war ÖHMI durch Übernahme als Management-buy-out vor der Schließung durch die Treuhand gerettet worden. In der damaligen Umbruchsituation und in einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld richtete Firmengründer Dr. Peter Transfeld das Unternehmen immer wieder an der Nachfrage der Kunden und den Entwicklungen an den Märkten aus. Neue Geschäftsfelder kamen hinzu, andere wurden aufgegeben. So konnte sich die Firmengruppe in der Marktwirtschaft behaupten und stetig wachsen.

Vor zehn Jahren, Anfang 2013, übergab Dr. Peter Transfeld den Vorstandsvorsitz des Familienunternehmens an seinen Sohn Carsten. Dieser setzt den Kurs seines Vaters fort, »immer mit der Zeit zu gehen, sich ständig zu erneuern.« Wenn eine neue Welle kommt, müsse man sich vor diese Welle stellen, betont er. So wurde auch frühzeitig mit der Prozessdigitalisierung im Unternehmen begonnen.

In den vergangenen zehn Jahren sind alle

Geschäftsfelder weiterentwickelt und neu ausgerichtet worden, neue Märkte wurden bundesweit erschlossen. »Treiber ist der Kunde«, erklärt der Vorstand und zeigt das am Beispiel der ÖHMI Analytik: Der Laborbetrieb hatte früher seinen einzigen Standort in Magdeburg, die Proben kamen vorwiegend von Lebensmittelherstellern und -händlern aus der Region und wurden angeliefert.

Neues Geschäftsfeld

Einen Auftragsschub brachte Ende der Nullerjahre das neue Geschäftsfeld Trinkwasserprüfung auf Legionellen, in der Folge wurde die Laborkapazität durch eine Gebäudeaufstockung vergrößert. Seit 2018 ist der bundesweite Markteinstieg gelungen. Das stellte neue Anforderungen an die Betriebsabläufe: »Wir haben die Logistik umgestellt und organisieren jetzt selbst die sichere, norm- und qualitätsgerechte Probennahme bei den Kunden in ganz Deutschland. Das macht uns unabhängig von Transportdienstleistern. Und wir sind

seitdem sichtbarer geworden.« Damit wurden gerade in der Corona-Zeit, als Wettbewerber wegen gestörter Logistikketten nicht leisten konnten, neue Kunden gewonnen - dauerhaft.

ÖHMI Analytik hat die Mitarbeiterzahl im vergangenen Jahrzehnt von 31 auf 70 verdoppelt und ist an mehreren Standorten in Deutschland aktiv, an denen die Laborproben eingesammelt werden. In Magdeburg wurden die Prüfabläufe digitalisiert, in der Zentrale kann auf Bildschirmen jederzeit verfolgt werden, wo sich eine Probe gerade befindet.

Nur noch 15 Prozent der Umsätze werden heute in der Region erzielt, während sie deutschlandweit wachsen. Auf dem Smartphone zeigt Dr. Transfeld eine Deutschlandkarte - sie ist von Norden bis an den Rand Süddeutschlands durchgängig grün eingefärbt, hier hat das Unternehmen inzwischen die Trinkwasserüberprüfung für 80 Prozent aller Bundesimmobilien unter Vertrag. Erfolgsgarant für diese Entwicklung ist die Fachkräftentwicklung. Seit 30 Jahren wird bei ÖHMI



»Wir haben die Logistik umgestellt und organisieren jetzt selbst die sichere, norm- und qualitätsgerechte Probennahme bei den Kunden in ganz Deutschland. Das macht uns unabhängig von Transportdienstleistern. Und wir sind seitdem sichtbarer geworden.«

ÖHMI-Vorstand Dr. Carsten Transfeld

Analytik der eigene Nachwuchs ausgebildet. Mit einem Altersdurchschnitt von unter 40 Jahren baut das Unternehmen auf eine junge und dynamische Belegschaft, die offen für die Herausforderungen der Zeit ist.

Prüf- und Serviceleistungen aus einer Hand

Wie die ÖHMI Analytik haben auch die Firmentöchter ÖHMI Service und ÖHMI EuroCert ihren Leistungsumfang erweitert. Die so unterschiedlichen Geschäftsfelder lassen sich unter einer gemeinsamen Überschrift verbinden: Prüf- und Serviceleistungen aus einer Hand. So zum Beispiel können dem Kunden sowohl Trinkwasser- und Umweltanalysen als auch die Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste für seine Gewerbeimmobilie angeboten werden. Derselbe Kunde kann vom akkreditierten Zertifizierer seine Managementsysteme zu Qualität, Energie oder IT-Sicherheit prüfen lassen.

Auch bei EuroCert steht hinsichtlich der gesetzlichen Normen ein Wandel in den Startlöchern: Der New Green Deal der EU und die EU-Taxonomie mit den Zielen Klimaneutralität und Nachhaltigkeit führen zu neuen Anforderungen an Unternehmen. ÖHMI hat sich selbst seinen ökologischen Fußabdruck bestimmen und nach ESG-Richtlinien bewerten lassen.

Im internationalen Geschäft

Im internationalen Geschäft wird das Unternehmen von der ÖHMI Bulgaria unterstützt. Über die Zertifizierung bulgarischer Firmen nach EU-Standards hinaus sieht Dr. Transfeld seit Beginn des Ukraine-Kriegs auch eine wachsende Nachfrage nach Laboranalysen für Agrarprodukte aus dem Balkanstaat. Schließlich verweist er noch auf die langjährige Beteiligung am PPM Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg: Dieser hat sich ebenfalls gewandelt - vom »reinen« Forschungsbetrieb zum Entwickler innovativer Produkte. Im Ergebnis der ständigen Anpassung an die Marktentwicklung beschäftigt die ÖHMI-Gruppe heute ca. 250 Mitarbeiter.

Generell bleibt es beim »Wachstum aus eigener Kraft«, mit dem schon der Firmengründer dem Unternehmen Stabilität gab. Um zukunftsrelevante weitere Dienstleistungen ins ÖHMI-Portfolio aufnehmen zu können, geht das Unternehmen zugleich Partnerschaften ein. »Die ÖHMI-Gruppe ist für die Zukunft gut aufgestellt und bleibt wandelfähig«, versichert Dr. Carsten Transfeld. Für seinen Vater, der die AG im Aufsichtsrat weiterhin begleitet, ist damit auch die Nachfolge an der Unternehmensspitze ein gelungener Wandel: »Das Unternehmen ist in professionellen Händen und die Mitarbeiter haben eine gute Zukunft.«

ONLINE-SEMINARREIHE STARTET IM JANUAR 2024

So stärken Unternehmer ihre mentale Leistungskraft

Im Januar 2024 starten die Industrie- und Handelskammern in Sachsen und Sachsen-Anhalt eine neue kostenfreie Online-Seminarreihe mit dem Titel »Starke Nerven trotz Krise – Mehr mentale Leistungsfähigkeit für Unternehmer«.

Herausforderungen meistern

Seit circa vier Jahren setzen Unternehmer sich mit Herausforderungen auseinander, die alle Kennzeichen einer Krise aufweisen. Selbständige, Führungskräfte und Unternehmer haben diese Krisen nicht zu verantworten. Unternehmer sind es gewohnt, ständig Chancen auszuloten und zu nutzen. Doch diese Spielräume scheinen stark eingeschränkt.

- Welche Erfolgsfaktoren sind eine Hilfe?
- Wie halten Unternehmer ihre mentale Leistungskraft stabil?
- Welche Modetrends erweisen sich als Illusion?
- Was muss das Team beherrschen?
- Was sollten Unternehmer können und ändern?

Bei der vierteiligen Online-Seminarreihe werden Antworten auf diese Fragen mit zahlreichen praktischen Impulsen und Perspektiven

für den Alltag im Unternehmen und für Unternehmer geboten.

»Unser bester Freund und Berater ist unser Gehirn,« meint die halleische Wirtschaftswissenschaftlerin, Beraterin und Autorin Dr. Andrea Ferber, die die Unternehmer durch die vier Seminare führt. Albert Einstein nannte es »die Speerspitze der Evolution«. Tatsächlich hat dieser »High-Speed-Computer« unsere Vorfahren schon durch ganz andere Krisen navigiert. Darum ist es wichtig, dass gerade Unternehmer und Führungskräfte ihre mentale Leistungskraft stärken, damit dieser »Super-Helfer« auch jetzt optimal für das Unternehmen arbeiten kann.

Mit diesen Online-Seminaren starten Unternehmer mutig, zuversichtlich und mental gestärkt in ein neues chancenreiches Wirtschaftsjahr 2024. Eine Seminarteilnahme ist exklusiv für Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz, Dresden, Halle-Dessau und Magdeburg möglich. Damit viele Unternehmer von den Seminaren partizipieren, kann pro Unternehmen nur ein Vertreter an den Veranstaltungen teilnehmen. Die maximale Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Unternehmer werden gebeten, sich rechtzeitig für die Seminare anzumelden unter www.starkenerven2024.de.

KOSTENFREIE ONLINE-SEMINAR-REIHE EXKLUSIV FÜR IHK-MITGLIEDER »Starke Nerven trotz Krise: Mehr mentale Leistungsfähigkeit für Unternehmer« jeweils 10 Uhr bis 12 Uhr mit Fragerunde

10. Januar 2024	»Krisen sind eine gute Zeit, mit Irrtümern aufzuräumen«
17. Januar 2024	»Ängste und Befürchtungen haben Konjunktur: Suchen Sie sich bessere Freunde«
24. Januar 2024	»Jede Krise ist eine Chance, wenn Unternehmer gut vorbereitet sind«
31. Januar 2024	»Nur die besten Verkäufer überleben die Krise und wachsen dabei«

Interessierte Unternehmer werden gebeten sich rechtzeitig für die Seminare anzumelden unter www.starkenerven2024.de

